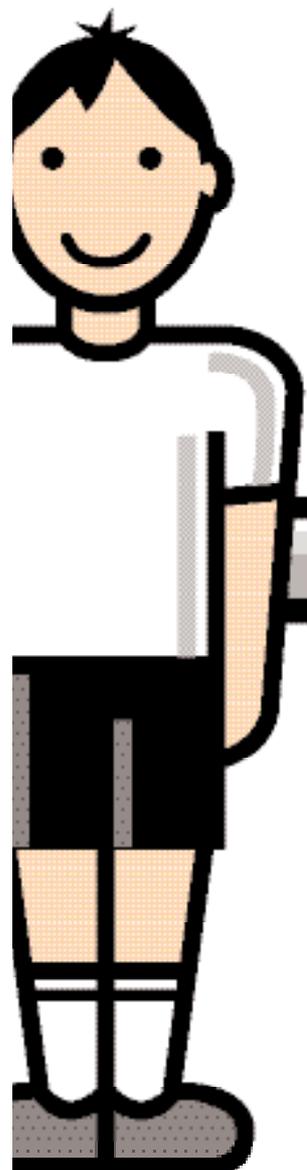


Nr. 25    Mai 2004

# E[LAA]N

## Volltreffer!



## Inhalt:

- 2 Hallo
- 3 Fußball-EM 2004
- 10 Personalratswahl
- 10 Interviews
- 12 Ideen für den Mathematikunterricht
- 14 Fußballsoftware für Schulen u. Vereine
- 15 Die Europäische Union
- 16 Europa für Fußballfans
- 17 Neue musische Ideen
- 18 Keine Haie
- 19 Rezensionen



## Hallo!

 eulich in der Redaktionssitzung:  
„Welche interessanten Ideen könnten wir den Lehramtsanwärter/-innen anbieten, die für alle interessant sind?“  
„Wichtige Informationen zur Personalratswahl im Juni, bei der alle Lehramtsanwärter/-innen wahlberechtigt sind!“ – „Volltreffer! Eine gute Idee und sehr wichtig“, befinden alle Redaktionsmitglieder einstimmig.

„Fußball – jetzt wo die Europameisterschaft startet!“

Hier entbrannten heftige Diskussionen um die tatsächliche Relevanz dieses Themas. Aber seien wir doch mal ehrlich, so richtig an dem Thema vorbei kommt niemand! Ob Fan oder Muffel – die Medien bereiten das Thema ohnehin mit sämtlichen Facetten auf.

Und was noch viel wichtiger ist: Viele unserer Schüler spielen begeistert Fußball in den Pausen, im Sportunterricht und in ihrer Freizeit. Sie verfolgen mit Leidenschaft den Werdegang ihrer Lieblingsspieler, tragen ihre Trikots und sammeln Sticker, Autogramme und Poster.

„Ein solches Interesse im Unterricht nicht zu nutzen, wäre eine verschenkte Chance“, meint einer unserer Redakteure. „Recht hat er“, müssen die Fußballmuffel unter uns einräumen.

Die Vielfalt der Ideen und Tipps in diesem Heft wird zeigen, welche Möglichkeiten das Thema „Fußball“ im Unterricht eröffnen kann.

Mit vollem Elan grüßt

*Sabine Pischalla*

**Sabine Pischalla (Adj-Landessprecherin)**



## Impressum:

E[LAA]N

Zeitschrift für Lehramtsanwärter/-innen und Referendare/-innen der Arbeitsgemeinschaft der Junglehrer/-innen (AdJ) im Verband Bildung und Erziehung (VBE) erscheint viermal im Jahr im VBE-Verlag NRW GmbH, Westfalendamm 247, 44141 Dortmund Telefon (0231) 42 00 61, Fax (0231) 43 38 64 Internet: <http://www.vbe-verlag.de>, E-mail: [info@vbe-verlag.de](mailto:info@vbe-verlag.de)

Herausgeber:

AdJ im Verband Bildung und Erziehung (VBE)  
Landesverband Nordrhein-Westfalen  
Westfalendamm 247, 44141 Dortmund  
Telefon (0231) 43 38 61, Fax (0231) 43 38 64  
Internet <http://www.vbe-nrw.de>

Schriftleitung: S. Pischalla (V.i.S.d.P.),

Redaktion: A. Jenatschek, A. Jütte, L. Kohlhasse,  
R. Meinold, H.-G. Scheidle, W. Poth  
Layout: myserv.de GmbH in Zusammenarbeit mit  
Kirsch Kürmann Design, Dortmund  
Druck: Gebrüder Wilke GmbH, Hamm

Die Artikel werden nach bestem Wissen veröffentlicht und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Rechtsansprüche können aus den Informationen nicht hergeleitet werden.

Die Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck, ganz oder teilweise, ist nur mit der Genehmigung der Redaktion, die wir gern erteilen, zu gezeichneten Beiträgen mit der des Verfassers, bei Zusendung eines Belegexemplars gestattet.

Die Redaktion fördert alle Leser auf, Beiträge in Form von Unterrichtsentwürfen, Arbeitsblättern, Berichten, Leserbriefen, Karikaturen, Fotos etc. zwecks Abdruck in E[LAA]N zur Verfügung zu stellen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Die Einsender erklären sich mit einer redaktionellen Prüfung und Bearbeitung der Vorlage einverstanden.

Die Rücksendung erfolgt nur, wenn ausreichendes Rückporto beiliegt. Die Besprechung ohne Aufforderung zugesandter Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Ansicht der Verfasser wieder und entsprechen nicht in jedem Fall der Redaktionsmeinung.

Alle in den vorliegenden Texten verwendeten Personenbezeichnungen – weiblicher oder männlicher Form – meinen stets auch das jeweils andere Geschlecht.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

# Fußball-EM 2004

Ideen zum Unterricht anlässlich des Großereignisses — von Lars Kohlhasse

 bald ist es soweit! Vom 12. Juni bis zum 4. Juli 2004 rollt der Ball in Portugal. In ganz Europa sitzen Millionen von Menschen vor den Fernsehschirmen und drücken ihren Nationalteams die Daumen. Kaum ein gesellschaftliches Großereignis kann da an Publikumsinteresse mithalten. Die UEFA-EURO-Austragungen gehören zu den größten Sportveranstaltungen überhaupt.

Am konkreten Beispiel der Europameisterschaften 2000 hat man errechnet, dass sie mit knapp einer Million Besuchern und mehr als sieben Milliarden Fernsehzuschauern, die die Endrunde sahen, die drittgrößte Sportveranstaltung der Welt war! Die UEFA EURO 2004 in Portugal dürfte selbst diese beeindruckenden Zahlen noch einmal übertreffen.

## Was ist die UEFA EURO 2004?

Sie ist ein europäisches Fußballturnier und, salopp gesagt, ein gigantisches Sport-Spektakel.

Rund 50 Länder qualifizieren sich in Vorrunden für die Endspiele, die dann von den 16 besten Nationalmannschaften Europas in Portugal ausgetragen werden. Der Sieger erhält dann die begehrte Henri Delaunay-Trophäe (Benannt wurde die versilberte Trophäe nach dem Franzosen Henri Delaunay, dem ersten UEFA-Generalsekretär und geistigen Vater der Europameisterschaft. Der EM-Pokal wurde im Jahre 1960 in Paris von Arthur Bertrand entworfen.).

## Termine

Die Endrunde findet vom 12. Juni bis 4. Juli 2004 an zehn Austragungsorten in Portugal statt (je zwei Stadien liegen dabei in Lissabon und in Porto). Das Eröffnungsspiel steigt am 12. Juni 2004 in Porto. Das Endspiel wird am 4. Juli in der Hauptstadt Lissabon ausgetragen.

## Die UEFA EURO 2004 in der Schule

Man denke nur an die eigene Schulzeit! Wer hat diese Bilder nicht rückblickend vor Augen? Die mitfiebernden Klassenkameraden, die Analysen der Spiele auf den

Schulhöfen, das Austauschen von Sammelbildern, die erfüllten Hoffnungen und die enttäuschten Erwartungen, ansteckende Euphorie und bodenlose Niedergeschlagenheit, neue Helden und entzauberte Favoriten! (Und zeigten sich die Symptome dieses Fußballfiebers nicht sogar bei den eigenen Lehrern, die während des Austragungszeitraums einer EM oder einer WM auf einmal so...anders wirkten?)

Spiegelbildlich zur zunehmenden gesellschaftlichen Akzeptanz und zum durch die Medien noch angeheizten Publikumsinteresse nimmt eine derartige Großveranstaltung in der gedanklichen Präsenz der Menschen und in der inneren und äußeren Auseinandersetzung mit dem Ereignis eine Stellung ein, die andere ebenfalls aktuelle Medienereignisse weit überstrahlt.

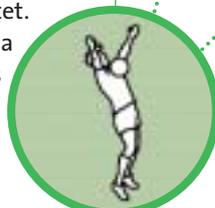
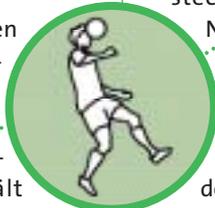
Die unbewusste kognitive, emotionale und soziale Auseinandersetzung so vieler Schüler – aller Stufen – mit einem Großthema wie diesem lässt erahnen, welche herausragenden Chancen der erzieherischen und unterrichtlichen Verwertung ein solcher Anlass bietet.

Wo anders als beim Thema Fußball entsprechen primäres Interesse und intrinsische Moti-

vation eines Großteils der Schüler der Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung einer Beschäftigung mit dem Lerngegenstand in ähnlich hohem Maße?

„Roteiro“ nennt sich der offizielle Spielball, den adidas für die EM 2004 in Portugal herausgebracht hat. Erstaunlich, welche gesellschaftlichen und kulturellen Dimensionen dieses runde Leder eröffnet! Geht es doch nicht nur um 22 Spieler, die während eines Spiels hinter dem Sportgerät herlaufen und versuchen, es in das richtige von zwei gleich großen Netzen zu befördern. Festgehalten von Fernsehkameras gelangen die Bilder noch in die letzten Winkel Europas. Nationalhymnen erklingen. Flaggen wehen aus Fenstern. Die Werbung bedient sich medienkompatibler Stars und erfindet Melodien, die bald von Tausenden und Abertausenden nachgepfiffen werden. Die Sender führen den Zuschauer in die Wohnzimmer von Menschen aus anderen Ländern und porträtierten uns mehr oder weniger bekannte Gesellschaften und Kulturen.

Dies alles und mehr gilt es aufzubereiten.



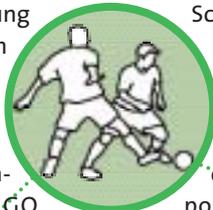
## Ideen zum Unterricht

So groß und umfassend wie die gesamtgesellschaftliche Dimension der EM ist die Fülle an begleitenden unterrichtlichen Gestaltungsmöglichkeiten. Eine Ideensammlung soll fächerübergreifend und auf konkrete Inhalte bezogene Anhaltspunkte liefern, die von den Unterrichtenden aufgegriffen und auf ihr jeweiliges Bedingungs-feld in modifizierter Form bezogen werden können.



### 1. Fußballbezogene Annäherung

Während einer Großveranstaltung wie einer EM ist bei den Schülern die Identifikation mit den Topstars des europäischen Fußballzirkus besonders groß und die Trikots mit den schillernden Namen wie BECKHAM, RAUL, FIGO oder ZIDANE werden stolz über Schulhufe getragen. Das Motto kann also nur lauten: „Ran an den Ball!“



#### Beispiele für eine praktische Umsetzung:

- Klassenspiele als „Länderteams“
- Organisation eines schulinternen EM-Turniers
- Trickwettbewerbe (Zielschießen, Ball hochhalten, Tricks, Finten, Balljonglage, etc.)
- Spiele gegen Nachbarschulen
- Einführung von Fußballvarianten („Krebsfußball“, „Mini-Fußball“, zu zweit untergehakt spielen, etc.)
- Kickerturniere
- Tippkickturniere
- Umsetzung der Übungen des DFB-Talentwettbewerbs im Sportunterricht (den meisten Schulen ist die Übungssammlung zugegangen)

#### Beispiele für eine theoretische Auseinandersetzung mit dem Gegenstand:

- Tipprunden
- Geschichte der Europameisterschaften (und der Fußball-Weltmeisterschaften)
- Einführung des Umgangs mit Fußballtabellen (Informationsentnahme, Rechnen mit Tabellen, Transfer auf eigene Schulturniere)
- Fußball-Quiz (s. Arbeitsblatt)

### 2. Topographische Annäherung

Schüler empfinden die Kartenkunde und Arbeit mit dem Atlas oftmals als lästige Pflichtaufgabe ohne Bezug zu einer konkreten Lebenswirklichkeit. Der Aufforderungsgrad zur Erschließung topographischer Merkmale der europäischen Teilnehmerländer ist durch die Aktualität des Ereignisses und die großmediale Aufbereitung für die tägliche Wahrnehmung weit höher.

- Teilnehmerländer auf einer Karte ausmalen
- Anlegen einer Länderkarte mit Umrisskarte und Kurzinformationen
- Hauptstädte, große Städte, Städte mit bekannten Fußballclubs der großen europäischen Fußballligen markieren
- Größenvergleiche von Flächen und Einwohnerzahlen
- Schwerpunktsetzungen auf Beispiel-länder (v. a. Portugal)
- Topographische Rekorde (der höchste Berg, die größte Stadt, der längste Fluss, etc.)
- Lexikonarbeit

### 3. Landeskundliche Annäherung

Schon seit Monaten strahlt das Werbefernsehen einen Spot aus, in welchem einige deutsche Fußballnationalspieler eine fingierte Unterhaltung auf Portugiesisch führen. Doch spätestens, wenn es im Juni losgeht, ist mit einem deutlich erhöhten Interesse an Sprache und dem Landestypischen der Länder zu rechnen, die in den Medien porträtiert werden.

- Kennen lernen einiger Sätze in unterschiedlichen Landessprachen („Ich heiße ...“ / „Wie geht’s?“ / „Danke“, etc.)
- Kulturspezifische Eigenheiten (Essen und Trinken, Gesten, etc.) einiger prägnanter Teilnehmerländer
- Wahrzeichen, Symbole der kulturellen Identität
- Autokennzeichen zuordnen
- Bekannte Produkte, Kulturschaffende (Popstars, Wissenschaftler, Schriftsteller, etc.) aus einigen Teilnehmerländern
- Quizfragen (besonders beliebt nach dem Muster von „Wer wird Millionär?“)
- Flaggen zum Ausmalen
- Herstellen eines Länder-Dominos mit Flaggen und Symbolkarten
- Europa-Memory mit Flaggen der Teilnehmerländer
- Schüler haben die Gelegenheit, „ihr“ Land vorzustellen





#### 4. Erzieherische Annäherung

Eine mögliche Annäherung besteht in der Thematisierung des Umgangs mit Regeln oder darin, den Gedanken der Fairness unter die Lupe zu nehmen.

Interessanter, da von höherer Symbolträchtigkeit und praktisch auch besser umsetzbar, ist die konkrete Erarbeitung des Gedankens der Teamfähigkeit. Auch der beste Spieler ist nichts ohne ein funktionierendes Team. Dies gilt natürlich nicht nur für den auf Sport bezogenen Kontext. Geeignet sind in diesem Zusammenhang alle Situationen, in denen

Schüler die Bedeutung und Erfolge gelungener Kooperation erfahren: „Gemeinsam sind wir stark!“ / „Jeder kann seine eigenen besonderen Fähigkeiten einbringen!“ (Gedanke der Arbeitsteilung).



Kooperationsspiele (z. B. Schüler bewältigen gemeinsam einen Parcours / eine Gruppe versucht, mit zwei Rollbrettern und einem Seil gemeinsam eine bestimmte vorgegebene Strecke zurückzulegen / „alle auf die Mattenburg“ / „Reise nach Jerusalem mal anders“ (Nach jeder Spielrunde verringert sich die Anzahl der Stühle um einen. Es scheidet aber kein Schüler aus, sondern alle setzen sich gemeinsam hin.)

Fußballerische Kooperationsspiele (Die Mannschaft gewinnt, in der jeder ein Tor geschossen hat“ / Spiel, bei dem jeder Mannschaftsspieler vor dem Torschuss mindestens einmal am Ball war. / zwei, drei oder vier Spieler fassen sich an den Händen an und bilden beim Spiel eine Kette / etc.



Transfer auf andere Fächer und Unterrichtsinhalte („echte“ Gruppenarbeit)

Abhängig vom Entwicklungsalter und von den sozial-kognitiven Lernvoraussetzungen der Schüler ist der Umgang mit Sieg und Niederlage äußerst unterschiedlich. Streit nach Fußballspielen, Jubelorgien und Verhöhnung des Gegners sind auch bei den Idolen nicht völlig unüblich. Eine gewisse Nachsicht mit Schülern, die sich ähnlich artikulieren ist also nicht unangemessen. Dennoch können die Ursache-Wirkungszusammenhänge und die ethische Dimension dieser Artikulationsform menschlicher Kommunikation durchaus thematisiert und kritisch aufgearbeitet werden.

- Rollenspiele
- Bildergeschichten
- Videobeispiele

Hinzu kommt die Möglichkeit, multikulturelle und geschlechtsspezifische Aspekte des Kulturkomplexes Fußball zu durchleuchten. Ein hervorragender Kinder- und Jugendfilm zum Thema ist der englische Film „Kick it like Beckham“.

#### 5. Sprachliche Annäherung

„Jede Stunde ist auch eine Deutschstunde“ – Deutsch als durchgängiges Prinzip des Unterrichts der Fächer – und natürlich im Deutschunterricht:

- Themenbezogene Kreuzworträtsel, Kammrätsel, Lückentexte, Geheimschriften, etc.
- ( tolle Gestaltungsmöglichkeiten bietet die Software „Zabyrus-Arbeitshilfen“, zu beziehen über [www.zarb.de](http://www.zarb.de))
- Das ABC der Europameisterschaft (des Fußballs, des Landes X usw.)
- Verfassen von Kurzgeschichten, Gedichten, Filmrezensionen zum Thema Fußball
- Fußballerzitate „Schweden ist nicht Holland“ (F. Beckenbauer) – dieser und andere bekannte Aussprüche unserer Idole können auch im Deutschunterricht bestaunt und untersucht werden.
- Nachnamen bekannter Fußballspieler finden, die hinter die Vornamen der Mitschüler gesetzt werden
- Bildergeschichte zu den Fußballregeln Fußball-„Elfchen“
- Verarbeitung der Themen Sieg / Niederlage / „Mein schönstes Fußballerlebnis“ / „Mein Lieblingsverein“ / „Warum ich den Verein X so hasse“ / „Ein Tag im Leben des David Beckham“
- Science Fiction Geschichte „Auswärts-spiel 3004 Venus-Erde“
- Verfassen eines Spielberichts / eines Zeitungsberichts
- Rollenspiele (z. B. Interviews)



## 6. Künstlerisch-gestalterische Annäherung und Musik

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Fußball / EM 2004 bietet für alle Schulformen und Altersstufen Möglichkeiten der gestalterisch-kreativen Verarbeitung.

- Flaggen zeichnen (und erfinden)
- Gestaltung eines Werbeplakats zur EM 2004
- Die Schülerinnen und Schüler setzen ihre Erfahrungen, Träume und Ziele zum Thema „Fußball in deinem Leben“ um / Farbliche Gestaltung des Bildes mit Buntstiften oder Wasserfarben
- Herstellen eines Tischfußballspiels
- Herstellen eines Großen EM-Balles aus Zeitungsschnipseln
- Kennenlernen einiger Nationalhymnen
- Fußball-Song-Projekt
- „Ballack kommt?!“ (ein Musical über Mädchen und Jungenfußball, s. Internetlinks)



## 7. Rechnerische Annäherung

„Zinedine Zidane wiegt 75 kg. Sein neuer Sportwagen hat 350 PS und kostet 250.000 Euro. Wie alt ist seine Frau?“ Es dürfte nicht schwer fallen, sinnvollere mathematische Problemstellungen zu konstruieren. Warum nicht die Schüler mit Zahlenmaterial beliefern und sie zur Erstellung eigener Aufgaben anleiten?

- Rechnen mit Tabellen (Punkteverteilung, Platzierung)
- Sachaufgaben zum Zweisatz, Dreisatz, Bruchrechnen, Prozentrechnen, etc. (z. B. „Das Stadion X fasst 60.000 Zuschauer. Was bedeutet eine 80%ige Auslastung?“ / „Eine Eintrittskarte kostet durchschnittlich 35 Euro. Wie viel zahlt eine vierköpfige Familie?“ usw.) Berechnung des Durchschnittsalters einer Mannschaft
- Einführung von Grafiken und Diagrammen (z. B. Darstellung der erfolgreichsten europäischen Nationalmannschaften)

Wer bereits einen Unterrichtsentwurf geschrieben hat, weiß, dass es bei der Abstimmung möglichst kongruenter Lernziele (und Förderziele) und Unterrichtsinhalte häufig zu Überlagerungen und Zielüberschneidungen kommt. So lassen sich viele der Unterrichtsideen auch aus anderer Perspektive sehen und unter einem anderen ziel- und inhaltsbezogenen Zugriff einordnen.

Eine besondere förderschwerpunktbezogene Annäherung (Emotionalität, Lern- und Arbeitsverhalten, Kreativität, Sprache, Sozialverhalten, Motorik, Kognition) ist ebenfalls vorstellbar; die zuvor zusammengetragenen Unterrichtsinhalte lassen sich unter das Primat der förderschwerpunktbezogenen Lernzielplanung stellen und bieten Möglichkeiten der Individualisierung und Differenzierung.

Ein weiterer wichtiger Hinweis an Lehramtsanwärter: Nennt ein fächerübergreifendes Unterrichtsvorhaben bei einer möglichen Verschriftlichung eures Entwurfs nicht vorschnell „Projekt“! Um ein Vorhaben „Projekt“ nennen zu können, müssen bestimmte Voraussetzungen, wie z. B. die Einbindung der Schüler in die Unterrichtsplanungen, gegeben sein und feststehende Definitionen beachtet werden.





## Links und Literatur

### Zum Schwerpunkt EM / Fußball

<http://www.fussball-em-total.de/Teams/POR/por.shtml>  
(alle Länder, alle Spieler, alle Termine, Statistiken, Geschichte der Europameisterschaften)

<http://www.zdf.de/ZDFde/inhalt/22/0,1872,2089878,00.html>  
(wie oben)

<http://www.em2004.de/index.php?kat=36>  
(wie oben)

<http://em-2004-wetten.com/teams.html>  
(die Teilnehmerteams im Detail)

<http://kindernetz.de/thema/fussball/maenner/em2004.html>  
(Basisinformationen zur EM)

<http://www.sportunterricht.de/fussball/>  
(Fußball lernen – Fußball spielen in der Schule)

<http://www.dfb.de/dfbteam/nationalteam/europa/em2004/turnier/index.html>  
(Informationen zu Rahmenterminen, Spielplänen, etc.)

[http://www.learnline.de/angebote/schulsport/info/o3\\_fortbildung/handreichung.html](http://www.learnline.de/angebote/schulsport/info/o3_fortbildung/handreichung.html)  
(Hilfen zur Umsetzung der Lehrpläne)

<http://www.dfb.de/dfb-info/juniorecke/index.html>  
(Stars erzählen)

<http://talente.fifaworldcup.yahoo.com/public/projekt-suche/>  
(Seite zur Projektsuche nach Altersstufe, Schulform, Stichwort)

[http://de.geocities.com/gs\\_wohra\\_akrobatik/](http://de.geocities.com/gs_wohra_akrobatik/)  
(Videobeispiele der „Fußballshow“ einer Akrobatik-AG)

<http://www.dfb.de/dfb-info/training/abzeichen/>  
(DFB-Talentwettbewerb/Fußballabzeichen für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6)

„Fußballfieber“ – die Fußball-WM 2002 durch alle Fächer.  
Verlag an der Ruhr 2002 (viele Ideen zur Umgestaltung und Modifikation auf die EM 2004)

**Fußballweltatlas (2001)**  
des Copress Verlags, S.28f. – zu bestellen unter [www.copress.de](http://www.copress.de)

**Nicht zuletzt – und jetzt schon ein Klassiker für alle, die sich für taktische Entwicklungen im Fußball interessieren:**

**C. Biermann/U. Fuchs:**

**Der Ball ist rund, damit das Spiel die Richtung ändern kann**  
– Wie moderner Fußball funktioniert. Kiepenheuer&Witsch, Köln 1999

### Zum Schwerpunkt Topographie/Landeskunde

Eine tolle Internetadresse mit einem sogenannten „Infoterminal“ mit Kurzinformationen über alle Länder (Flagge, Hörprobe der Nationalhymne, KFZ-Kennzeichen, Einwohnerzahl, Fläche u.v.m.):  
<http://www.flaggen-server.de/europa1/europa.php>

[http://www.netpedia.de/geopedia/index.html?raeume?europa\\_staaten](http://www.netpedia.de/geopedia/index.html?raeume?europa_staaten)  
(Informationen über die Teilnehmerländer)

<http://www.europa-auf-einen-blick.de/>  
(dito)

[http://europa.eu.int/abc/travel/culture/index\\_de.htm](http://europa.eu.int/abc/travel/culture/index_de.htm)  
(Unterwegs in Europa – Kulturelles)

<http://www.europaweb.de/europa/6.htm#Material%20für%20den%20Unterricht>  
(Materialien für den Unterricht)



### Zum Schwerpunkt Sprache

[http://de.geocities.com/t\\_ks\\_anger\\_40474/](http://de.geocities.com/t_ks_anger_40474/)  
(Verfassen von themenbezogenen Kurzgeschichten, Gedichten, etc.)

<http://www.sitcom.de/fussball.htm>  
(Archiv der Fußballerzitate)

<http://de.geocities.com/rsd7c/>  
(„Deutsch und Fußball – geht das?“ Homepage der Klasse 7 einer Realschule)

<http://www.uni-essen.de/Literaturwissenschaft/fussball.htm>  
(Der Deutschunterricht 2/1998, Fußball-Medien-Kultur)

<http://fußball-pur.de>  
(ein Fußball ABC)

„Der spielt wie ´ne Parkuhr“  
– mündliche Fehlpässe von Spielern, Trainern und Reportern.  
Europaverlag, München 1992

„Abseits bis Zweikampf“  
– ein Fußball ABC, Insel Taschenbuch, Leipzig 1994

### Zum Schwerpunkt „Künstlerische Gestaltung und Musik“

[http://talente.fifaworldcup.yahoo.com/public/top-projekte/darstellende\\_kunst.php](http://talente.fifaworldcup.yahoo.com/public/top-projekte/darstellende_kunst.php)  
(verschiedene Schulprojekte zum Thema „Fußball und darstellende Kunst“)

[http://de.geocities.com/t\\_dk\\_kracht\\_06360/](http://de.geocities.com/t_dk_kracht_06360/)  
(„Fußball in deinem Leben“)

<http://de.geocities.com/hermannrongen/fussball.htm>  
[http://de.geocities.com/t\\_mu\\_zarges\\_36179/](http://de.geocities.com/t_mu_zarges_36179/)  
(Fußball-Songs erfinden)

[http://de.geocities.com/ballack\\_kommt2006/](http://de.geocities.com/ballack_kommt2006/)  
(„Ballack kommt“ – ein Schülermusical)

[www.uhu.de](http://www.uhu.de)  
(Tipps und Bastelbögen zur Herstellung eines Tischfußballspiels)

[http://de.geocities.com/t\\_mk\\_bartsch\\_048382003/](http://de.geocities.com/t_mk_bartsch_048382003/)  
(Theaterstück/ein Fußballmärchen einer Grundschule)

### Zum Rechnen

<http://www.fussball-em-total.de/Teams/teams.shtml>  
(Angaben zur Berechnung des Durchschnittsalters der Spieler)

<http://www.fussball-em-total.de/Teams/POR/por.shtml>  
(alle Statistiken, Tabellen, Spielerdaten, etc.)

<http://www.kicker.de/content/spielplan/spielplan.asp?folder=28200&liga=107>  
(aktuelle Statistiken, Spielpläne, Scorerlisten, etc.)



## Wenn ich Verantwortung versichern könnte:

**Spezialversicherer für den öffentlichen Dienst –  
kompetent seit über 130 Jahren!**

Auch die gesetzliche Versorgung des öffentlichen Dienstes unterliegt Leistungskürzungen. Private Vorsorge ist deshalb wichtiger denn je!

Mit unseren Spezialtarifen sichern wir Ihr Einkommen, wenn Sie nicht mehr arbeiten können. Außerdem bieten wir finanziellen Schutz für Ihre Familie und Vorsorgekapital für das Alter.

Fragen Sie uns nach unseren Spezialangeboten mit Beitragsvorteil!  
Wir beraten Sie gerne. Anruf genügt!

DBV-Winterthur  
Versicherungen  
234 Bereich Service  
Frankfurter Straße 50  
65178 Wiesbaden  
Telefon 01803 335346\*  
Telefax 01803 202147\*  
\*6 Cent/40 Sekunden



V Bitte informieren Sie mich über die Spezialangebote für den öffentli-  
chen Dienst

Name	Vorname
_____	_____
_____	_____
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
_____	_____
_____	_____
Telefon dienstlich/privat	Geburtsdatum
_____	_____
_____	_____

Übrigens:  
Die DBV-Winterthur  
ist der führende  
Partner

# Personalratswahl:

Ein Thema auch für Lehramtsanwärter!

von Leo Stümpel,  
Münster



Am 17. Juni 2004 wählen die Lehrerinnen und Lehrer, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter in Nordrhein-Westfalen ihre Personalvertretungen. Die Personalräte vertreten die Interessen der Arbeitnehmer gegenüber den öffentlichen Arbeitgebern bei Bund, Ländern und Kommunen.

Die Beteiligungsrechte der Personalräte sind in NRW – ähnlich den Mitwirkungsrechten der Betriebsräte in der freien Wirtschaft im Betriebsverfassungsgesetz – im Landespersonalvertretungsgesetz LPVG geregelt. Diese Beteiligungsrechte gliedern sich in:

**Mitbestimmungsrecht**  
**Mitwirkungsrecht**  
**Anhörungsrecht**

Das Mitbestimmungsrecht, die stärkste Form der Beteiligung, ist in den §§ 72 und 72 a des LPVG geregelt. Es umfasst bei Personalangelegenheiten u. a. Einstellung, Anstellung von Beamten, Befristung von Arbeitsverhältnissen, Beförderungen, Laufbahnwechsel, Eingruppierung, Versetzung, Abordnung, Kürzung von Anwärterbezügen, Entlassung, Versetzung in den Ruhestand, in sozialen Angelegenheiten, Kündigung u. a. m. Eine begründete Verweigerung der Zustimmung hindert die betreffende Dienststelle an der Durchführung der beabsichtigten Maßnahme!

Das Mitwirkungsrecht, geregelt in den §§ 73 und 74 des LPVG, ist in seiner Auswirkung schwächer als das Mitbestimmungsrecht, verpflichtet aber die Dienststelle, bei beabsichtigten Maßnahmen, z. B. bei Verwaltungsanordnungen für die innerdienstlichen, sozialen oder persönlichen Angelegenheiten der Beschäftigten, den Personalrat rechtzeitig und schon im Vorfeld zu beteiligen, damit dieser auf die Ausgestaltung der Maßnahme Einfluss nehmen kann.

Das Anhörungsrecht, die schwächste Beteiligungsmöglichkeit des Personalrats, geregelt in den §§ 75, 76 und 77, umfasst alle übrigen Tatbestände, in denen die Dienststelle für Beschäftigte Maßnahmen ergreifen will. Exemplarisch seien hier die

Anordnung amts- oder vertrauensärztlicher Untersuchungen und Änderungen von Organisationsplänen, Stellen- und Stellenbesetzungsplänen genannt.

## Gliederung der Lehrpersonalvertretungen

Im Bereich der öffentlichen Schulen gibt es zwei bzw. drei Stufen der Personalvertretungen.

Für alle Schulformen gibt es beim Ministerium in Düsseldorf je einen Hauptpersonalrat (HPR), bei den Bezirksregierungen je einen Bezirkspersonalrat (BPR), für die Grund-/Hauptschulen sowie für die Sonderschulen je einen örtlichen Personalrat (ÖPR), da für diese Schulformen bei den jeweiligen Schulämtern in den Kreisen und kreisfreien Städten eine dritte, untere Schulaufsicht eingerichtet ist.

Was wählen die Lehramtsanwärter? Jede/r Stimmberechtigte hat je eine Stimme für den Hauptpersonalrat, den Bezirkspersonalrat und (bei Grund-/Hauptschulen und Sonderschulen) den örtlichen Personalrat der betreffenden Schulform.

Wen sollten Sie als Lehramtsanwärter/-in wählen? Wählen Sie im Gesamt-, Grund-, Haupt- und Sonderschulbereich die Liste, die den Verband Bildung und Erziehung (VBE) benennt.

Der VBE ist mit seinen mehr als 21.000 Mitgliedern in NRW der kompetente Vertreter der Lehrerinnen und Lehrer. Er ist anerkannter, kritischer Gesprächspartner der Dienststellen, der nicht in Obstruktion und Populismus verfällt. Er setzt sich mit Nachdruck für den Beamtenstatus der Lehrerinnen und Lehrer ein, weil Unabhängigkeit und pädagogische Freiheit nur im Beamtenstatus gewährleistet sind.

Er wirkt mit bei der Gestaltung einer Schule, deren pädagogisches Konzept die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellt.

Er kämpft für den Erhalt von Sonderschulen und wehrt sich gegen integrative Konzepte, die lediglich Sparmaßnahmen des Landes kaschieren sollen.

Der VBE kämpft für Lasten-, Besoldungs-, Beförderungs- und Arbeitszeitgerechtigkeit.

# Interviews:

Interview mit  
**Sabine Klahold,**  
Kandidatin für den Örtlichen  
Personalrat für Lehrerinnen und Lehrer  
an Grund- und Hauptschulen in Aachen



Gefragt nach ihren persönlichen Beweggründen für die Kandidatur machte Sabine Klahold deutlich, dass sie sich vor allem für die Belange

ihrer Kollegen einsetzen möchte. Außerdem bekomme sie gerade im Personalrat schulpolitische Hintergründe zugetragen, die sie über den Tellerrand der Arbeit in ihrer Schule hinausschauen lassen.

Ganz praktisch und pragmatisch will die Grundschullehrerin Kollegen in schwierigen Fragen beraten. So gebe es viele Situationen, in denen Lehrer auf Vermittlung und Unterstützung bei Konflikten mit Schulleitung oder Dienststelle angewiesen sind.

In einer Zeit, da sich immer weniger gerade junge Menschen für die Interessen ihrer Mitmenschen einzusetzen bereit sind, sagt Sabine Klahold: „Man muss die Leute nur aufmerksam machen auf die Erfolge der Verbände und Gewerkschaften!“

Auch aus ganz eigener Erfahrung kann die Lehrerin ein Lied davon singen. Ohne den VBE wäre sie heute nämlich viele Euro ärmer. Erst eine Musterklage konnte ihr zustehende Ausgleichszahlungen erzwingen. Die Gehaltslücke war entstanden, als sie wie viele ihrer Kollegen Opfer der so genannten „Zwangsteilzeit“ wurde.

Heute weiß die engagierte junge Lehrerin, dass jeder auf die Solidarität und auf die Unterstützung kompetenter und durchsetzungsfähiger Personalvertretungen angewiesen ist.

Interview mit  
**Sabine Pischalla,**  
Kandidatin für den Örtlichen  
Personalrat für Lehrerinnen und Lehrer  
an Sonderschulen in Duisburg



„Personalräte müssen genau darauf achten, welches die Sorgen und Nöte einzelner Kollegen sind. Schnelle Beratung und Unterstützung im Einzelfall gehören genau so zu den Aufgaben des Personalrates wie die rasche Verteilung von Informationen an alle Kollegen“, findet Sabine Pischalla. „Es macht Freude, Kollegen zu helfen und sie zu unterstützen. Besonders Lehramtsanwärter/-innen und junge Kollegen liegen mir durch meine Tätigkeit als Landessprecherin der Arbeitsgemeinschaft für Junglehrer/-innen am Herzen.“

Warum gerade der VBE, der richtige Verband für Lehramtsanwärter/-innen ist, kann sie schnell beantworten. „Der VBE ist nachweislich der einzige Verband, der im Zusammenhang mit der Einführung des Bedarfsdeckenden Unterrichts auf die Schwierigkeiten in der Ausbildung und den zu geringen Verdienst hingewiesen hat. Das habe ich sogar schriftlich von der ehemaligen Bildungsministerin Behler, die betont hat, dass doch andere Gewerkschaften damit einverstanden seien. Mehr Arbeit für weniger Geld – ein Motto, das sich zur Zeit auf zu viele Bereiche innerhalb von Schule übertragen lässt.“

„Und was soll erst im Rahmen der neuen Schuleingangsphase aus den Eingangsklassen an Sonderschulen werden?“, fragt sich die engagierte junge Kollegin einer Sprachbehindertenschule in Duisburg besorgt. „Der VBE kritisiert nicht bloß, sondern begleitet mit seinem Modellprojekt „Starterklasse“ das ganze Vorhaben schon seit langem mit konstruktiver Kritik. So stelle ich mir sinnvolle Verbandsarbeit vor.“

„Und was soll erst im Rahmen der neuen Schuleingangsphase aus den Eingangsklassen an Sonderschulen werden?“, fragt sich die engagierte junge Kollegin einer Sprachbehindertenschule in Duisburg besorgt. „Der VBE kritisiert nicht bloß, sondern begleitet mit seinem Modellprojekt „Starterklasse“ das ganze Vorhaben schon seit langem mit konstruktiver Kritik. So stelle ich mir sinnvolle Verbandsarbeit vor.“

Interview mit  
**Andreas Schmitz,**  
Kandidat für den Bezirkspersonalrat  
für Lehrerinnen und Lehrer an Grund-  
und Hauptschulen in Köln



„Während des Referendariats und im Anschluss daran bekam ich umfangreiche und hilfreiche Informationen von VBE-Mitgliedern aus dem

Personalrat. So war ich gut gerüstet im Umgang mit den Modalitäten der Einstellungsverfahren“, antwortete Grundschullehrer Andreas Schmitz, als er nach seinen Beweggründen für sein mehrjähriges Engagement im VBE gefragt wurde.

Seit 2000 befindet er sich im Bezirkspersonalrat. Daher kann er umfassend bei Einstellungsfragen beraten.

Er weiß, wie wichtig es ist, dass kompetente Ansprechpartner bei Einstellungsfragen zur Verfügung stehen, und stellt fest: „Die Arbeitsgemeinschaft für Junglehrer (AdJ) im VBE stellt viele Kandidaten für die Personalräte. Aufgrund ihrer ähnlichen Lebenssituationen können sie Probleme besser nachvollziehen und viele wertvolle Tipps geben.“

Informationsveranstaltungen in Studienseminaren hat er daher schon viele durchgeführt.

In einer Zeit, da Lehrer keine allzu gute Lobby genießen und jegliche kritische Äußerung von Lehrern schnell gegen sie ausgelegt wird, weiß Andreas Schmitz: „Die Interessen von Kolleginnen und Kollegen im Personalrat zu vertreten ist immens wichtig. Der Personalrat wahrt die Interessen und vertritt diese gegenüber der Bezirksregierung.“

Interview mit  
**Wanda Dammann,**  
Kandidatin für den Hauptpersonalrat  
für Lehrerinnen und Lehrer an  
Sonderschulen



„Was bringt eine junge Kollegin dazu, sich für die Arbeit des Hauptpersonalrats zu interessieren?“, fragte die Redaktion die Sonderschullehrerin

Wanda Dammann.

„Es ist wichtig, dass die Interessen junger Lehrerinnen und Lehrer auch auf dieser Ebene vertreten werden. Der Hauptpersonalrat kämpft beim Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung am Regierungssitz in Düsseldorf für bestmögliche Arbeits- und Rahmenbedingungen. Das schließt auch die Rahmenbedingungen für Lehramtsanwärter ein, zum Beispiel, wenn es um neue Prüfungsordnungen (OVP) geht.“

Auf die Frage, warum gerade der VBE für sie wichtig geworden ist, antwortet sie: „Dieser Verband macht sich für den Erhalt von Sonderschulen stark. Immer wieder zeigen Pressemitteilungen, Resolutionen und Arbeitspapiere, wie wichtig gut funktionierende Sonderschulen sind. Das habe ich bei anderen Gewerkschaften nicht feststellen können.“

Besonders kritisch sieht Dammann, dass Sonderschullehrer bereits „entprofessionalisiert“ werden, wenn sie bereits im Referendariat im Zuge des Seminareinweisungsverfahrens in ihre zweite Fachrichtung verfrachtet werden. „Lehramtsanwärter/-innen starten so unter erschwerten Bedingungen. Im letzten Einweisungsverfahren haben die Betroffenen in letzter Minute andere Schulen zugeteilt bekommen als ursprünglich geplant war. Solche Missstände müssen deutlich gemacht werden.“

# Ideen

## für den Mathematikunterricht

von Andrea Jütte



Die neuen Richtlinien und Lehrpläne für das Fach Mathematik setzen das schriftliche, das mündliche, das halbschriftliche sowie das „unscharfe“ Rechnen (Überschlagsrechnen) als gleichwertig nebeneinander.

Beim Sachrechnen sollen alltägliche Sachen und Situationen in mathematische Modelle oder Rechnungen übertragen werden, um im Anschluss daran wieder für die Sache verwendet zu werden. Der Sachkontext muss dazu geeignet sein, interessante Fragen aufzuwerfen. Die Schüler sollen unter anderem auch anhand vorgegebener Tabellen, Bilder, Statistiken etc. selbstständig

Sachaufgaben formulieren und Fragen notieren.

Gerade der Themenkomplex „Fußball“ ist in diesem Zusammenhang interessant. Geeignet wäre er aufgrund der hohen Zahlen ab dem vierten Schuljahr. Nachfolgend werden einige Fragen aufgelistet, die sich aus Tabellen und Statistiken ergeben könnten.

Ratsam ist aber stets, den Kindern zunächst ausschließlich das Informationsmaterial (Karten, Tabellen, Bilder...) zur Verfügung zu stellen, damit die Fragen von den Schülern entwickelt/entdeckt und im Anschluss formuliert werden können.

## Kreatives Sachrechnen

### 1. Fußball-Bundesliga, Saison 2003/2004

Stadion	Maximale Zuschauerzahl
Berlin, Olympiastadion	55.000
Bochum, Ruhrstadion	35.000
Bremen, Weserstadion	35.300
Dortmund, Westfalenstadion	80.000
Frankfurt, Waldstadion	30.500
Freiburg, Dreisamstadion	25.000
Gelsenkirchen, Auf Schalke	60.200
Hamburg, AOL-Arena	25.000
Hannover, Niedersachsenstadion	60.000
Kaiserslautern, Fritz-Walter-Stadion	41.000
Köln, Müngersdorfer Stadion	42.000
Leverkusen, Bay-Arena	22.500
Mönchengladbach, Bökelbergstadion	34.500
München, Olympiastadion	63.000
Rostock, Ostseestadion	30.000
Stuttgart, Gottlieb-Daimler-Stadion	52.000
Wolfsburg, VFL-Stadion	20.200

### Mögliche Fragestellungen:

- Ordne die Stadien nach der Größe!
- Wie viele Zuschauer passen insgesamt in alle Stadien?
- Wie viele Stadien gibt es, in die mehr als 50.000 Zuschauer passen? Schreibe sie der Größe nach auf!
- Wie viele Stadien gibt es, in die weniger als 50.000 Zuschauer passen? Schreibe sie auf!
- Suche jeweils Stadien, die etwa gleich groß sind (Unterschied nicht mehr als 1.000)!
- Suche zwei kleine Stadien, in die zusammen etwa so viele Zuschauer passen wie in eines der großen Stadien.

## Klasse(n)fahrten

**Supergünstige Pauschalprogramme**  
für Ihre Klassenfahrt in die Eifel und "4-Länder-Eck" (Deutschland, Luxemburg, Frankreich, Belgien)  
... noch freie Termine für Mai, Juni, Juli und August 2004!



Planungshandbuch, Prospekte  
**Lehrerhotline: 06561 - 9444 10**

- "Stadt-Land-Fluß"  
"die" Pauschale für Schulklassen –  
komplett organisiert von A - Z (Ausflüge,  
Disco, Barbeque, Besichtigungen usw.)
- "Rail & More"  
– mit der Bahn nach Bitburg  
(inkl. Transfers, Ausflüge nach Trier /  
Luxemburg und vielen Extras)

  
Jugendhotel Bitburg  
  
... einfach anders! 

**Jugendhotel Bitburg · Westpark · 54634 Bitburg · Tel.: 06561-944410 · Fax: 06561-944420**  
Infos und Kurzfilm unter [www.youtel.de](http://www.youtel.de)

## Bisherige Spieltage der Saison 2003/2004 (Stand 22.03.04)

Spieltag	Tore	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Zuschauer
1	28	37	0	3	351.995
2	26	32	1	2	295.217
3	24	38	1	2	369.526
4	23	37	2	2	268.815
5	25	38	0	0	340.923
6	31	41	2	2	316.237
7	22	43	0	0	361.638
8	28	38	2	1	311.359
9	29	38	2	2	370.778
10	25	33	0	3	297.785
11	28	35	1	1	368.980
12	37	36	2	5	283.701
13	26	34	2	1	400.801
14	28	36	0	1	283.870
15	27	43	0	0	340.197
16	23	36	1	1	305.667
17	33	39	0	1	329.025
18	20	34	2	0	336.679
19	25	32	3	0	298.051
20	21	42	1	2	284.838
21	22	39	1	0	337.504
22	21	53	2	0	302.588
23	20	25	0	1	337.504
24	30	42	2	3	302.271
25	25	37	2	0	392.514

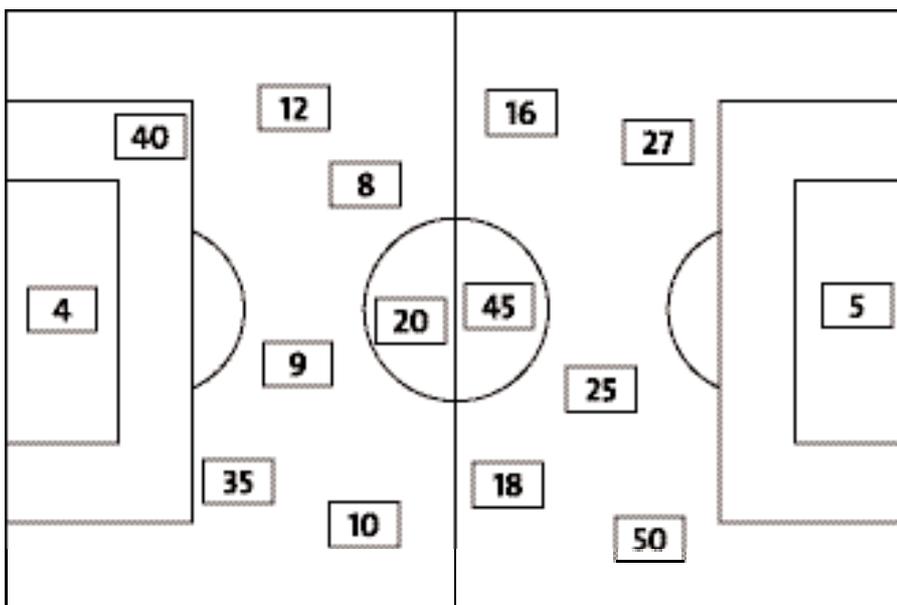
### Mögliche Fragestellungen

- Wie viele Tore wurden insgesamt geschossen?
- Wie viele Gelbe und Rote Karten wurden insgesamt bisher vergeben?
- Wie viele Zuschauer kamen bisher insgesamt?

Sortiere:

- An welchem Spieltag gab es die meisten/wenigsten Gelben/Roten Karten?
- An welchem Spieltag kamen die meisten/wenigsten Zuschauer?
- An welchem Spieltag wurden die meisten/wenigsten Tore geschossen?

## Einmaleins-Fußball umgedreht — von Waltraud Hohlweg



Auf einem Karton (DIN A3) wird ein Fußballfeld aufgezeichnet. Aus rotem und blauem Karton werden kleine Kärtchen (circa 2 cm x 2 cm) ausgeschnitten. Auf den roten Kärtchen stehen alle Ergebnisse der gelernten Einmaleins-Reihen, auf den blauen die entsprechenden Multiplikand (zum Beispiel rot: 4, 8, 12...; blau: 4). Alle roten Kärtchen (Fußballspieler) werden auf dem Spielplan verteilt, zwei beliebige blaue Kärtchen (= Tormänner) stehen im Tor.

Zwei Schüler spielen dieses Spiel. Jeder versucht nun abwechselnd mit seinem Tormann möglichst viele Fußballspieler abzuschießen (zum Beispiel  $3 \times 4 = 12$  und  $2 \times 5 = 10$ ). Kontrolle erfolgt gegenseitig. Sieger ist, wer am Ende die meisten Kärtchen hat.

Dieses Spiel erfreut nicht nur fußballbegeisterte Jungen.

# Fußballsoftware

für Schulen und Vereine — von Rudolf Meinold

## [www.eurosportsoft.de](http://www.eurosportsoft.de)

Mit dieser Software können Lehrer und Trainer Übungen und Trainingseinheiten einfach erstellen. Übungen können zu verschiedenen Trainingseinheiten zusammengefügt werden. In jede Übung lassen sich Spielfelder, Bilder und Textfelder einfügen. Diese lassen sich in verschiedenen Ansichten und Größen darstellen. *-shareware-*

## [www.members.aol.com/blwindows/](http://www.members.aol.com/blwindows/)

In diesem Programm liegen die Spielergebnisse seit Beginn der Bundesliga vor. Neue Ergebnisse können eingegeben werden und auch das Anlegen einer neuen Saison ist möglich. Die Statistiken sind auf vielfältige Art miteinander verknüpft und innerhalb dieser kann bequem geblättert werden. Mit wenigen Mausklicks innerhalb der Grafiken kann man schnell zwischen Verein, Saison, Spieltag usw., wechseln, in nunmehr über 40 Jahren Bundesligastatistik stöbern. *-freeware-*

## [www.gs-se.de](http://www.gs-se.de)

Diese Software wurde speziell für Trainer, Betreuer oder Ehrenamtliche im Fußball konzipiert. Neben den normalen Funktionen wie Spieler- oder Vereinsverwaltung wurden u. a. folgende zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten berücksichtigt: Trainingsplanung und -verwaltung, Spieldaten und Spielerranglisten, Spielberichte, Fitnessberichte, Mannschaftsaufstellungen, diverse Spielfeld- und Sichtungsvordrucke, Adress- u. Telefonlisten mit Etikettendruck, Auslagen/Reisekostenabrechnung, Terminplaner etc. *-shareware-*

## [www.guckmal.de](http://www.guckmal.de)

„Abpfiff“ ist ein Verwaltungsprogramm für die 1. und 2. Fußball-Bundesliga mit Schwerpunkt auf Hochrechnungen (Vorschagen zu Titel-, UEFA-Cup- sowie Auf- und Abstiegschancen aufgrund diverser Berechnungen) und Prognosen (Tipphilfe für Fußballwetten). Weitere Features: 1-Klick-Eingabe der Ergebnisse, Statistiken, Verlaufsdiagramme, Historische Daten, Angstegegner, Punktlieferanten, Restprogramm, diverse Tabellenfunktionen und mehr! *-shareware -*

## [www.wintipper.de](http://www.wintipper.de)

Tippen Sie mit Freunden und Kollegen die Spielergebnisse der einzelnen Spieltage und verwalten Sie das Ganze mit WinTipper. Die Spieltage der neuen Saison sind bereits vorhanden und über die Homepage des Autors können Sie sich die jeweils aktuellen Ergebnisse überspielen. Das Einzige, was Sie dann noch machen müssen, ist Tipps eingeben. Die Spielregeln für Ihre Tippge-

meinschaft können Sie relativ frei bestimmen: Grundeinsatz für eine Saison, Einsatz pro Spieltag, Punkte bei richtiger Ergebnistendenz oder beim richtigen Ergebnis usw. Alle Daten können Sie dann per Mausklick auswerten lassen - etwa nach Spielern, Mannschaft oder Zeitraum. *-shareware-*

## [www.dasfussballstudio.de](http://www.dasfussballstudio.de)

Das Fußball Studio ist ein leistungsfähiges Verwaltungs- und Auswertungsprogramm für Fußball-Ligen. Für Freunde der 1. Bundesliga bietet es so ziemlich alles, was das Herz begehrt. Die Datenbank enthält detaillierte Informationen über alle Spiele dieser Liga seit 1963. Jedes Ergebnis, jeder Torschütze, alle Spieler, Trainer und Schiedsrichter sind vorhanden. Alle Mannschaftsaufstellungen: Von mehr als 12.000 Spielen einschließlich aller Auswechslungen mit Spielminute. Alle Tore: In welchen Spielen und in welcher Spielminute wurden die mehr als 38.000 Tore geschossen. Alles in allem bedeutet das knapp eine halbe Million (!! ) Datensätze. *-freeware-*

## [www.soccer-drill.com/fussball](http://www.soccer-drill.com/fussball)

100 Animierte Trainingübungen für den PC. Einfach zu verstehen. Bewegliche Spieler. Keine Diagramme. Bequem zu bedienen. Mehr als die Hälfte aller Trainings-Programme sind für 2 und 3 Spieler bestimmt, die andere Hälfte für 4 und mehr Spieler. Diese Trainingsprogramme bieten verschiedene Standardsituationen an, z.B.: Dribbeln, aufs Tor schießen, Kopfbälle und vieles mehr! *-shareware-*

## [www.olysoft.de](http://www.olysoft.de)

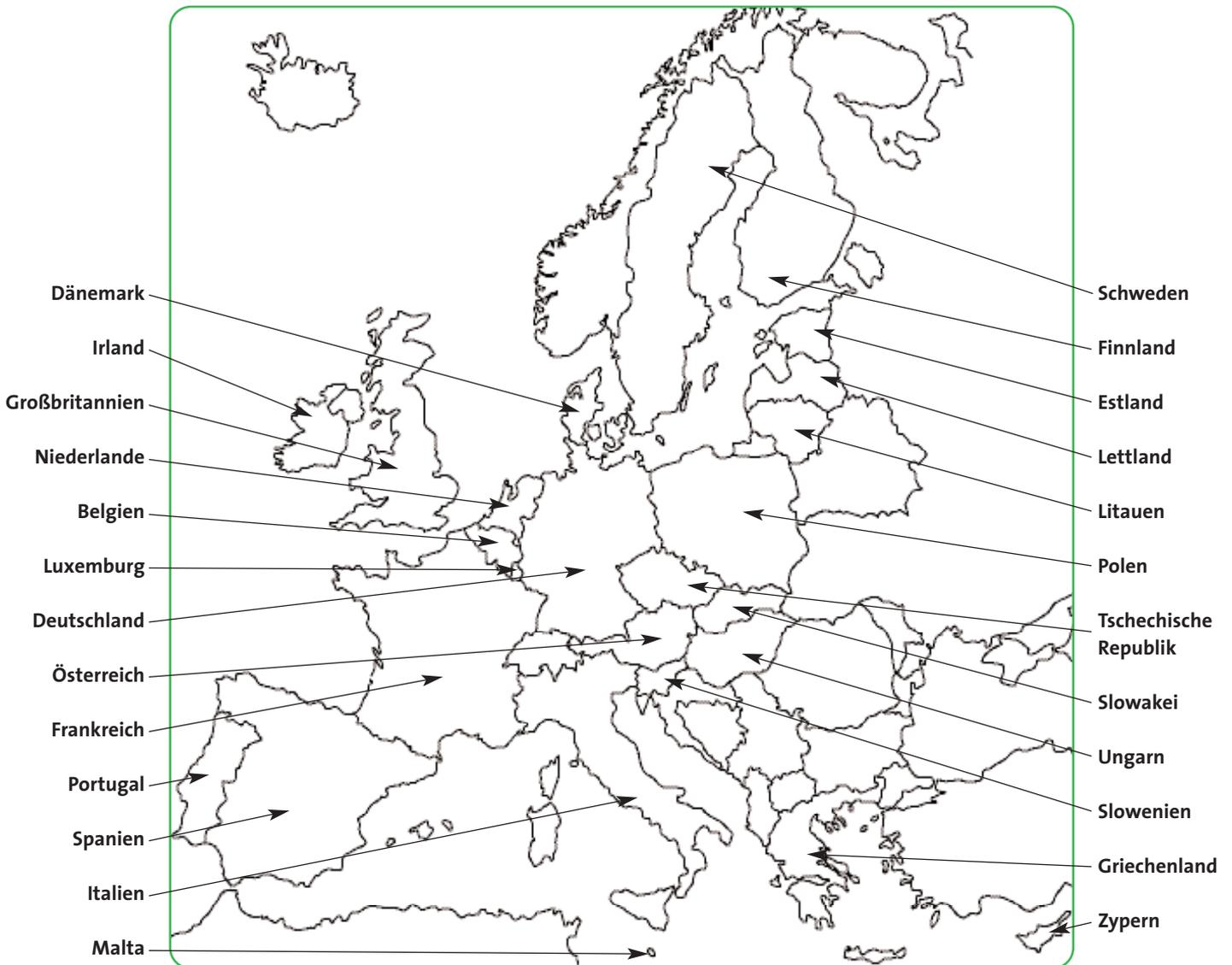
Turnier 5.01 ist ein effizientes Tool zur Planung und Durchführung von Sportturnieren aller Art für Tor/Punkt-Systeme (z. B. Fußball) und Satz/Punktsysteme (z. B. Volleyball). Einige Features: Frühzeitige minutengenaue Planung des gesamten Turnierablaufes. Spielpläne, Platzeinteilung, Schiedsrichtereinteilung; Turnierplan mit Anpfiffzeit für jedes Spiel, getrennt nach Spielplätzen; bis zu 99 Runden mit 99 Gruppen und 99 Mannschaften; bis 50 Spielplätze und vieles mehr! *-shareware-*

Unter [www.vbe-nrw.de](http://www.vbe-nrw.de) können zur aktuellen E[LAA]N Suchergebnisse zu Internetlinks abgerufen werden, die das Erstellen von Urkunden anpreisen (größtenteils nur Geldschneiderei!).

# Die Europäische Union

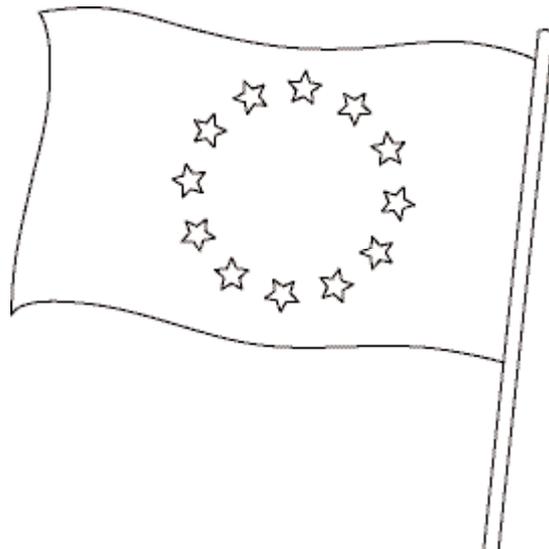
Europa besteht aus mehr als 40 Ländern. Davon beschlossen 25 Länder, enger zusammenzuarbeiten. Diese Länder bilden die *Europäischen Union*. In Zukunft sollen noch weitere Länder dazukommen.

**Aufgabe 1:** Male die Länder der *Europäischen Union* gelb aus!



Die Länder der *Europäischen Union* haben eine gemeinsame Europafahne. Diese besteht aus zwölf gelben Sternen auf einem blauen Grund.

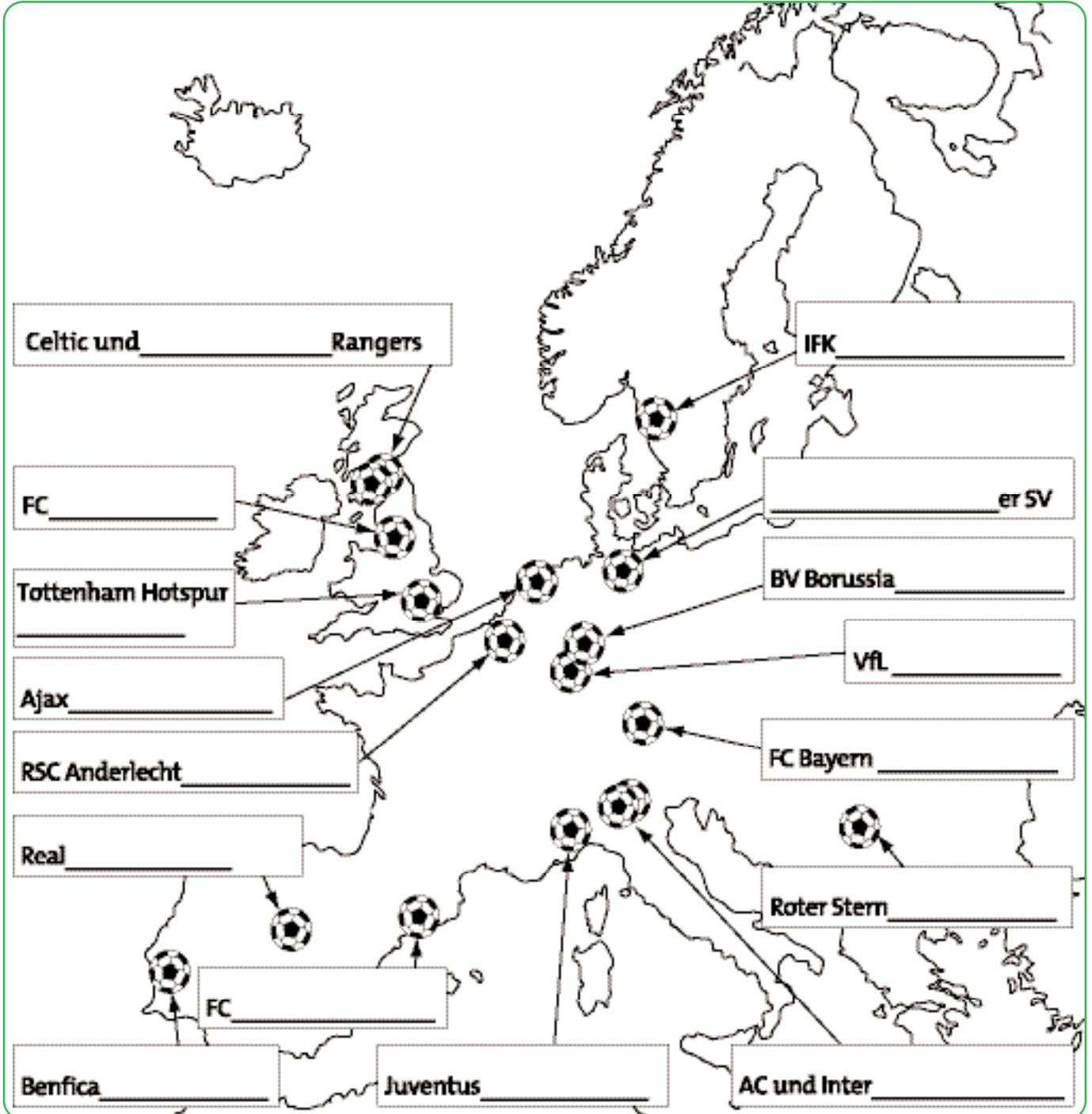
**Aufgabe 2:** Male die Europafahne aus!



# Europa für Fußballfans

In der Karte sind besonders erfolgreiche Fußballvereine dargestellt.

**Aufgabe:** Ergänze die Namen.



# Neue musische Ideen

## Elfmeter-Kanon(e)

Text und Musik: Rita Mölders

Musik: Prima(r)-Musik CD 1 - Titel 37  
 Spieleranzahl: ab 8  
 Spielplatz: beliebig

**>> linke Hand hält Trillerpfeife vor den Mund, rechte zeigt auf den Boden**

**>> beide Arme überkreuzen und vor den Körper halten**

**>> auf der Stelle laufen**

**>> Mit dem Fuß schießen – beide Arme in die Luft strecken**

### Umsetzungsidee

- Die Kinder stehen im Kreis
- Zunächst werden die einzelnen Zeilen des Sprechkanons mit der Bewegung vor- und nachgesprochen.
- Dann wird der gesamte Text von allen im Rhythmus gesprochen
- Anschließend werden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt und sprechen den Text im Kanon. Die zweite Gruppe beginnt nach der ersten Textzeile.
- Man kann sich ruhig trauen, die Kinder in insgesamt vier Gruppen aufzuteilen. Die Umsetzung gelingt normalerweise – im Gegensatz zu manch anderem Kanon – dank der begleitenden Bewegungen recht gut.

### Anmerkung

Der Text kommt auch bei Kindern an, die nicht so gerne singen.

## Fußball, Tennis, Tor

Musik: Prima(r)-Musik CD 2 - Titel 29  
 Spieleranzahl: beliebig  
 Spielplatz: Raum mit großer freier Spielfläche

Grundlage dieser Übung sind Bewegungsabläufe aus verschiedenen Sportarten, die den Kindern gegebenenfalls noch einmal ins Gedächtnis gerufen werden sollten. Dabei ist die Bewegung immer in einem Drei-Schritt vorzunehmen:

Step (je nach Füßigkeit linker oder rechter Schritt) zählen: 1  
 Step (je nach Füßigkeit rechter oder linker Schritt) zählen: 2  
 Sport-Bewegung zählen: 3 und 4

### Vorschläge für geeignete Sportart-Bewegungen:

Fußball: Step – Step – Schießen  
 Tennis: Step – Step – Vorhand (oder Rückhand)  
 Basketball: Step – Step – Korb  
 Speerwerfen: Step – Step – Wurf

Wichtig ist dabei, jede Übung ca. 1 - 2 Minuten durchlaufen zu lassen und dann gegebenenfalls eine zweite Bewegung anzuschließen.



Im Stadion herrscht eine knisternde Spannung. Die Zuschauer rutschen unruhig auf ihren Sitzen hin und her. Sie warten alle gespannt auf das entscheidende Fußballspiel und tuscheln miteinander. Plötzlich ist alles ruhig. Die Spieler betreten den Rasen. Auch Fritz ist dabei. Er hat schon ein ganz mulmiges Gefühl im Magen. Bibbernd schaut er sich die Spieler der gegnerischen Mannschaft an. Fritz muss schlucken. Dann ertönt der Anpfiff. Die Spieler stürzen sich auf den Ball. Fritz ergattert ihn und rennt auf das gegnerische Tor zu. Er ist schon ganz nah und kann das hämische Grinsen des Torwartes sehen. Von der Seite kommt ein Spieler der anderen Mannschaft und rutscht Fritz zwischen die Füße. Fritz verliert das Gleichgewicht und stolpert. „Foul, Foul!“, rufen die aufgebracht Zuschauer. „Elfmeter!“, entscheidet der Schiedsrichter. Fritz läuft auf den Ball zu, schießt und ... Vorbei! Die Zuschauer seufzen enttäuscht. Der gegnerische Torwart schießt den Ball weit ins Feld hinein

auf einen seiner Spieler zu. Doch ein Spieler von Fritz' Mannschaft springt dazwischen. Er schießt den Ball zum Spieler links außen. Der spielt den Ball nach rechts außen. Und der schießt den Ball schnell zu Fritz. Fritz schaut nach vorne. Er steht genau vor dem Tor. Er zielt genau und donnert den Ball mit aller Wucht in die rechte Ecke. „Tor, Tor!“ Die Zuschauer jubeln und springen von den Sitzen. Fritz hüpfert vor Freude in die Luft und lässt sich glücklich und erschöpft auf den Rasen fallen. Plumps!

**Die Geschichte wurde in Anlehnung an „Das große Rennen“ von Rita Mölders und Ute Ritter zum Thema Fußball umgeschrieben.**

Quelle: Reinhard Horn, Rita Mölders und Dorothee Schröder:  
**Prima(r)-Musik: Eine Fundgrube für alle, die Musik – auch fachfremd – unterrichten können, sollen, dürfen, wollen.**  
Erschienen im VBE Verlag NRW GmbH ([www.vbe-verlag.de](http://www.vbe-verlag.de))

Buch (ca. 140 Seiten, gebunden): 17,80 EUR (Art.-Nr. 2011)  
CD-Paket (3 CDs – Spielzeit ca. 200 min.): 32,80 EUR (Art.-Nr. 9003)  
Kopierunterlagen zum Buch: 23,00 EUR (Art.-Nr. 2019)  
Paketpreis (Buch, CDs u. Kopierunterlagen): 65,00 EUR (Art.-Nr. 2095)



## Keine Haie!

### – Glosse eines gebeutelten Referendars

„Willkommen im Referendariat!“ – oder anders ausgedrückt:

„Willkommen im System der ungleichen Ausgangsbedingungen an den Ausbildungsschulen!“

Während die einen rote Teppiche ausgelegt bekommen und auch noch auf Sämfen darüber getragen werden, bekommen andere Mühlsteine umgehängt und werden mit folgender Bemerkung ins kalte Wasser gestoßen:

„Hier gibt es keine Haie!“

Interessanterweise wird man erst gefragt, ob man schwimmen kann, wenn die Ohren bereits unter Wasser sind...

Hat man sich endlich der Mühlsteine entledigt und will losschwimmen, erkennt man, dass immerhin die Ankündigung „Hier gibt es keine Haie“ der Wahrheit entspricht.

**Denn: Wo es Krokodile gibt, da gibt es keine Haie!**

Hier ein Versuch, den Krokodilen ein Gesicht zu verpassen:

**Krokodil:** Einladung zur Vereidigung an einen Seminarort, den man nur der Sage nach kennt.

**Krokodil:** Schulleitung mit folgenden Führungsqualitäten: Selbstherrlich, machtesessen, anmaßend, schmerzfrei und inkompetent. In sämtlichen alltäglichen (Schul-)Situationen geht sie ihrer Lieblingsbeschäftigung als Hobbypsychologin nach, um anderen die Störungen anzudichten, die sie selbst verkörpert.

**Krokodil:** Nette AKO von nebenan – sie weiß alles und kann alles besser und kennt einen auch viel besser als man sich selber. Sollte dies alles nicht zutreffen, hat sie immerhin noch mehr Macht und zeigt dies auch deutlich.

**Krokodil:** Mentoren des Typus „wenn von vorne geschossen wird, stehen wir geschlossen hinter dir und wenn die Hecken schützen kommen, treten wir schützend vor dich“.

**Krokodil:** Fachleiter, die unterschiedliche Ausgangsvoraussetzungen kennen, aber dennoch nach einer DIN-Norm bewerten („Ansonsten wäre es ja unfair den anderen gegenüber...“).

**Krokodil:** Zu viele verschiedene Lerngruppen, die nach dem Motto „Warum nicht gleich für jede Stunde eine andere?!“ zugeteilt werden.

**Krokodil:** Heimweh nach Stadt und Menschen, die einem wichtig sind.

**Krokodil:** Plötzlich aufkommender Selbstzweifel auf Grund der ganzen Umstände.

**Krokodil:** Leere im Kopf, die sich einstellt, wenn man sich zu sehr mit den Krokodilen beschäftigt.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, damit umzugehen. Irgendwie hab' ich sie alle durchlebt und, was allen Mut machen sollte: Ich habe sie auch überlebt.

Mal jammernd, mal schimpfend, mal das Schwimmen verweigernd und mal als „Crocodile Dundee“.

Von einem, der auszog das Lehren zu lernen, es überlebt hat und nun sagt:

„Das Durchhalten lohnt sich“, denn:

**ES GIBT EIN LEBEN NACH DEM REFERENDARIAT!**

(OFI)

## Johannes Eucker, Hermann Hinkel, Angelika Zunker: Kunstunterricht in der Grundschule

Prägel Praxis 236  
152 Seiten, mit zahlr. Abb. und 10 Farbfolien, brosch.  
Preis: 24,80 EUR  
ISBN: 3-486-96052-0, Bestell-Nr.: 96052-0

„Das Buch enthält mehr als 40 übersichtlich gegliederte Unterrichtseinheiten. Ganz konkrete Hilfen für den Unterricht erleichtern die Vorbereitung.



Zum Konzept: Kein Kunstunterricht ohne Kunst. Die Kinder lernen vom ersten Tag an, Kunst zu verstehen, indem sie selbst handelnd tätig werden. Das Buch ist auch gerade für Lehrer/-innen, die das Fach Kunst nicht studiert haben, besonders hilfreich!“

So wird das Buch vom Verlag angepriesen und hat mich als „Laien“ motiviert, einmal genau hinzusehen.

Es werden unterschiedliche ästhetische Erfahrungsbereiche aufgezeigt. Die Unterrichtseinheiten werden kurz und präzise dargestellt. Die Animation zum ästhetischen Handeln wird dabei berücksichtigt.

Handlungsorientiert und künstlerisch fundiert wurden anspruchsvolle Kunstwerke in übersichtlich gestalteten und ansprechend bebilderten Einheiten aufgearbeitet.

Unterschiedlichste Bildmedien auch der gegenstandslosen Kunst wurden einbezogen.

Als Hilfe für den unterrichtlichen Gebrauch stehen zu einigen Themen Farbfolien zur Verfügung.

Das Buch eignet sich als Querschnitt und Einstieg für fachfremd unterrichtende Lehrer/-innen.

## Almuth Bartl: Schnelldenker-Spiele

Cornelsen Verlag Scriptor 2004  
108 Seiten, Spiralbindung mit Umschlag  
Preis: 16,95 EUR, ISBN: 3-589-21889-4

Nachdem sich bereits die Ideen aus dem Buch „Kleine Stille zwischendurch“ von Almuth Bartl in meiner Klasse 1 bewährt haben, hat mich das neue Buch dieser Autorin sehr interessiert.



Nach Schwierigkeitsgrad geordnet findet man eine Fülle spannender Spiele und Knobelaufgaben für Grundschul Kinder, die ohne Material- und Aufbereitungsaufwand in Unterrichtssequenzen eingebaut werden können. Sie sind übersichtlich dargestellt und knapp erklärt. Anhand von Symbolen im Inhaltsverzeichnis kann man auf einen Blick die möglichen Sozialformen erkennen.

Wandelt man die Ideen leicht ab, kann man sie in allen Klassenstufen einsetzen. Die spannenden Spiele und Knobelaufgaben fördern Konzentration, Ausdauer, logisches Denkvermögen, trainieren das Gedächtnis und sind so mehr als bloße „Pausenfüller“.

Aufgrund seiner Spiralbindung lässt sich das Buch bequem im Unterrichtsalltag handhaben.

Für mich ist schon klar, dass dieses Buch neben dem obengenannten Vorgänger einen festen Platz auf meinem Pult bekommt.

## Carola Preuß und Klaus Ruge Soundtrack-Spiel: Geräusche hören – erkennen – imitieren

Ab 4 J., CD, 30 vierfarb. Bildkarten in stabiler Pappbox, mit vielen Spielhinweisen und Infos  
Verlag an der Ruhr, Preis: 15,30 EUR  
ISBN: 3-86072-792-3



30 Alltagsgeräusche, die Kinder kennen, wurden zusammengestellt. Die Geräusche stammen nicht nur aus dem Kinderalltag, sondern

sie wurden auch von ihnen gemacht. Zunächst können die Kinder genau zuhören und das passende Bild herausuchen.

Weiter wird angeregt, dass die Kinder aktiv werden und die Geräusche selber nachmachen.

Eine Vielzahl der Geräusche lässt sich mühelos im Klassenraum imitieren (z. B. Gehen, Malen auf Papier, Gähnen, Husten, Würfeln ...).

Die Stücke eins bis dreißig sind den Nummern auf der Rückseite der Bildkarten zugeordnet. Die anschließenden Stücke einunddreißig bis sechzig enthalten die Geräusche noch einmal in veränderter Reihenfolge.

Einige Spielideen sind im Booklet aufgeführt.

## Hans Cybinski, Christian Neugebauer und Franziska Schiller Geräusche-Werkstatt – Zu Geschichten Geräusche machen

Ab 5 J., Anleitungsbuch mit 68 S., mit CD und 8 – 12 J., Anleitungsbuch mit 34 S., mit CD  
Verlag an der Ruhr, Preis: je 20,50 EUR  
ISBN: 3-86072-793-1 und 3-86072-823-7



In der Geräusche-Werkstatt werden Klanggeschichten angeboten, die mit Hilfe einfacher Requisiten von Kindern mitverfolgt und vertont werden können.

Kinder üben Laute zu differenzieren, die auditive Wahrnehmung wird geschult.

Die Geschichten werden vorgelesen oder vorgespielt und die Kinder ergänzen die Geräusche. Die Geschichten dann aufzunehmen und wieder abzuspielen, motiviert die Kinder ganz besonders, genau aufzupassen und so zu agieren.

Das Themenspektrum dürfte den Interessen vieler Schüler/-innen entgegenkommen (Spaziergang im Zoo; Märchen; Krimi; Ritter; Geist; Weltreise; Urlaub auf dem Mars).

Im weiterführenden Teil „Geschichten aus Geräuschen erraten – aufschreiben – selber machen“ werden Kinder angeregt eigene Geschichten zu erfinden und sie mit Geräuschen auszuschnücken. Geräusche werden ohne Geschichten vorgegeben, und die Kinder werden so zu Geschichtenerzählern.

Viele Geräusche zum Selbermachen und die dafür benötigten Requisiten sind tabellarisch aufgelistet und kindgerecht erklärt. Schüler/-innen können so selbstständig arbeiten und ausprobieren.

Die Materialien sind zwar curricular aufgebaut, können aber getrennt voneinander eingesetzt werden.

*Viele weitere Unterrichtsideen findet ihr in den Büchern des VBE-Verlags.*

# Endlich Frühling – Spiel mit!

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt · K 54069  
Gebrüder Wilke GmbH · Druckerei und Verlag · Postfach 2767 · 59017 Hamm

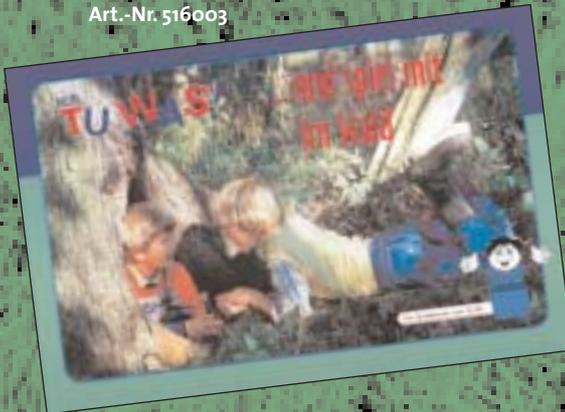


## TU WAS!-Kartei "Spiel mit: Drinnen und draußen"

Ob Indianer-Federball, Blättermemory oder Amöbenrennen – die Spiele aus dieser Spielekartei stehen für Konzentration, Wahrnehmungsschärfe, Bewegungsfreude oder auch Körperbeherrschung.

Sie dienen der Sinnesschulung und wecken Interessen an den Vorgängen in der Natur. Ein wichtiger Begleiter durch das ganze Jahr.

Kartei (96 Karten, DIN A 5) EUR 18,90  
(z. Zt. für VBE-Mitglieder 17,00 EUR)  
Art.-Nr. 516003



## ich TU WAS! ... und spiel mit im Wald Der Wald – ein Super-Spielplatz!

Die TU WAS!-Kartei „Erlebnisspielplatz Wald“ bietet auf 40 Karten Tipps für eine erfolgreiche Wald-Erlebnistour, Informationen für die richtige Grundausstattung für eure Wald-Erlebnisspiele und zehn Gebote über richtiges Verhalten im Wald. Dazu tolle Spiele mit allen Sinnen, Spiele für Kopf und Verstand sowie Spiele für Aktion und Bewegung, sowohl im Sommer als auch im Winter.

Kartei (40 Karten, DIN A 5) EUR 12,90  
(z. Zt. für VBE-Mitglieder EUR 11,60)  
Art.-Nr. 516011



„Bodenlebewesen im Laub“ EUR 12,90  
(z. Zt. für VBE-Mitglieder EUR 11,60)  
Art.-Nr. 516004



„Spinnen“ EUR 12,90  
(z. Zt. für VBE-Mitglieder EUR 11,60)  
Art.-Nr. 516008



„Lebensraum Gewässer“ EUR 12,90  
(z. Zt. für VBE-Mitglieder EUR 11,60)  
Art.-Nr. 516005



„Unser Wetter“ EUR 12,90  
(z. Zt. für VBE-Mitglieder EUR 11,60)  
Art.-Nr. 516009



„Lebensraum Wiese“ EUR 12,90  
(z. Zt. für VBE-Mitglieder EUR 11,60)  
Art.-Nr. 516007



FLOHs „Sitzkreis-kartei“ EUR 12,90  
(z. Zt. für VBE-Mitglieder EUR 11,60)  
Art.-Nr. 516010



FLOHs „Rituale-Kartei“ EUR 12,90  
(z. Zt. für VBE-Mitglieder EUR 11,60)  
Art.-Nr. 516012

**Aktion:**  
Ab sofort (bis Beginn der Sommerferien) werden die Preise für CDs und Karteien aus dem Sortiment des VBE Verlags für VBE-Mitglieder um 10 % reduziert!

## Bestellungen an:

VBE Verlag NRW GmbH  
Westfalendamm 247  
44141 Dortmund

Telefon: 0231 – 42 00 61  
(mo. bis do. 9.00 – 14.00 Uhr)  
Telefax: 0231 – 43 38 64

<http://www.vbe-verlag.de>  
mit Online-Shop  
E-mail: [info@vbe-verlag.de](mailto:info@vbe-verlag.de)

Portofreier Mindestbestellwert  
10,- EUR, andernfalls Porto- und  
Versandkostenpauschale 2,60 EUR.



Verband Bildung und Erziehung  
Landesverband NRW